

# Tipp-Kick-Aktuell

Tischfußball-Information der Spvgg. Halbau Berlin von 1970

Nummer II/Dezember 1970

Herausgeber:

R. Suchan

P. Kotzur

Auflage: 100 Stück



## X. Norddeutsche

### Einzelmeisterschaft:

Unter Leitung der Medo Kickers Hannover nahmen 33 Spieler aus 10 norddeutschen Vereinen an den Titelkämpfen teil. Gespielt wurde in 3 Gruppen zu 8 und in 1 Gruppe zu 9 Spielern.

#### Gruppe I

Sieger der Gruppe I wurde Schneider ( USC Paloma ) überlegen mit 13 : 1 Punkten, vor M. Fink ( TFG 38 ) 11 : 3 Punkten.

#### Gruppe II

Die II Gruppe war wohl die am stärksten besetzte. H. Fink, der Niedersachsenmeister ( TFG 38 ) Guttman ( TSC Berlin ), Zabel ( USC Paloma ), Schwarz (SHB), Kelle ( Medo K. Hannover ), sowie Kunkel ( TKC Greene ) hofften alle die nächste Runde zu erreichen. Dennoch "funkte" ein anderer dazwischen. (riesige Überraschung ) R. S u c h a n ( SHB ) holte Sieg um Sieg und belegte überlegen mit 14 : 2 Punkten Platz 1. Nur durch das bessere Torverhältnis gegen H. Fink kam Guttman in die Zwischenrunde, Hansi Schwarz fand nie zu seinem Spiel und landete nur im Mittelfeld dieser Gruppe.

#### Gruppe III

In der 3 Gruppe spielte W. Diekert von der Spielvereinigung. Er zeigte allerdings keine gute Form und landete ebenfalls im Mittelfeld. Enttäuscht hat hier der Titelverteidiger R. Fink der nur den 3. Platz belegte. Weiter kamen Pietsch ( TKC Greene 13 : 1 Pkt. ) und Mahnke ( USC Paloma 10 : 4 PKT. )

#### Gruppe IV

In der Gruppe 4 gab es einen Dreikampf zwischen R. Mietke ( BTV Berlin ), Stiehler ( TFG 38 ) und Bäte ( Medo K. Hannover ) Nur durch das bessere Torverhältnis behielten am Ende R. Mietke und Stiehler die Nase vorn.

#### Zwischenrunde

Weiter ging es in zwei Gruppen zu je 4 Spielern. In der ersten Gruppe kämpften Stiehler, Guttman, Mahnke und Suchan um den Einzug in das Finale, den sich der deutsche Meister Ralf S T I E H L E R dann im entscheidenden Spiel durch einen sehr knappen und glücklichen Sieg über Suchan sicherte. ( 6 : 5 ) Zweiter wurde S U C H A N vor Guttman und Mahnke. In Gruppe zwei erspielte sich Schneider überlegen mit 6 : 0 Punkten den ersten Platz. Die weiteren Plätze belegten Pietsch, M. Fink, Mietke.

Endrunde:

um Platz 7 Mahnke ( USC Paloma ) - Mietke (BTV Berlin )	9 : 6
um Platz 5 M. Fink ( TFG 38 ) - Guttman ( TSC Berlin )	6 : 4
um Platz 3 Pietsch ( TKC Greene ) - Suchan ( SHB )	3 : 2

E n d s p i e l

Schneider ( USC Paloma ) - Stiehler ( TFG 38 )	6 : 4
------------------------------------------------	-------

Wir gratulieren noch nachträglich dem neuen Nordmeister  
W o l f g a n g S c h n e i d e r ( USC Paloma )

Die 10 Norddeutsche Einzelmeisterschaft war nun der erste Prüfstein für den neu gegründeten Verein, der Spielvereinigung Halbau Berlin. Es mußte sich nun erweisen, ob es richtig und vor allen Dingen besser war, einen neuen Verein zu gründen. Damals bestand der Verein nur aus 5 Spielern: Diekert, Schwarz, Suchan, Klink und Kotzur. Diekert, Schwarz und Suchan mußten die Spvgg. Halbau vertreten, da Kotzur leider verhindert war; und sie vertraten sie gut, obwohl sie mit einem Quentchen mehr Glück, mehr erreichen konnten. Trotzdem ein großer Achtungserfolg von "Suchi", R. Suchan, der wiederum unter Beweis stellte, daß er zur Berliner Spitze gehört. Außerdem ist er einer der beständigsten. Schwarz und Diekert, die beide nur im Mittelfeld landeten, waren mit sich sicherlich nicht zufrieden. Wir hoffen jedoch einen guten Eindruck hinterlassen zu haben und den Berliner Tipp-Kick Sport gut vertreten zu haben. Unter anderem mit dem 4 Platz von R, Suchan.

T  
R  
I  
M  
M  
D  
I  
C  
H  
-  
K  
I  
C  
K  
M  
A  
L

...kurz und bündig...kurz und bündig...kurz und bündig...

- ...Wir danken dem edelen Spender einer Tipp-Kick Platte Wolfgang S C H W A N D T K E , für das Vertrauen, welches er in unseren Club setzt...
- ...Weihnachten wird bei uns am 22.12.1970 gefeiert...
- ...Mit besonderer Freude konnten wir das erste weibliche, leider nur passive, Mitglied begrüßen. Es ist A. Suchan...
- ...Die Spielvereinigung Halbau spielt im Rufus - Gemeindezentrum, Alt Lankwitz 80...
- Neue männliche Zugänge:
- ...Georg Laurisch ( 19 ), Bernd Kolski ( 13 ), Wolfgang Kolski ( 16 ), Helmut Suchan ( 43 ), Lutz Todtenhöfer ( 17 )

Berlin - Liga

Leider können wir aus technischen Gründen nichts von der Berlin - Liga berichten. Sie wird jedoch bald abgeschlossen. Wir berichten in unserer nächsten Ausgabe darüber.

...Die erste Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Halbau findet am 29.12.1970 in den Clubräumen Alt-Lankwitz statt. Hiermit werden alle SHB - Mitglieder aufgefordert spätestens um halb acht Uhr zu erscheinen.

W  
I  
E  
D  
E  
R

Allen T.-K.-Freunden

... und

0 1 1  
0 0 0  
- 1 0 0  
1 0 0

ein Frohes Fest!

Guten Ratsch!



0 1 1  
0 0 0  
- 1 0 0  
1 0 0

# S.H.B. - Auf Großer Tournee.

Gleich zu vier Begegnungen fuhren wir am 21./22. November 1970 nach Hannover und Hildesheim. Unsere Mannschaft spielte mit Diekert, Kolski, Schwarz und Suchan. Schade, daß der bei uns derzeitig so groß auftrumpfende Peter Kotzur nicht mit uns kommen konnte. Aber auch so war die Reise ein recht guter Erfolg für uns. Zwar verloren wir drei von vier Vergleichskämpfen, doch fielen die Niederlagen meist sehr knapp aus. Lediglich im ersten Treffen gegen die TFG 38 Hildesheim I gab es eine deutliche Niederlage mit 10:22. Die TFG 38 trat mit H., R., M.-Fink und Linke an.

## Ergebnisse:

	Diekert	Kolski	Schwarz	Suchan	
H. Fink	4:3	15:9 !	8:5	6:9 !	10:22
M. Fink	6:3	10:3	7:5	4:5	verloren
R. Fink	8:9	12:3	6:7	8:7	
Linke	4:5	4:3	7:3	7:3	

Im zweiten Spiel stellten wir uns den Medo Kickers Hannover. Sie boten folgende Mannschaft auf: Aben, Bäte, Hennings und Kelle I. Sportfreund Aben hatte einen guten Tag erwischt und holte 6:2 Punkte. Er war damit bester Einzelspieler gewesen. Bei uns holten Schwarz und Diekert je 5:3 Punkte. Selbst Kolski erreichte durch einen 10:6 Erfolg über Bäte einmal beide Punkte. Enttäuscht hat nur Suchan, der nur 2:6 erreichte.

## Ergebnisse:

	Diekert	Kolski	Schwarz	Suchan	
Aben	7:8	7:4	4:3	10:4	14:18
Kelle	4:5	8:6	5:9	7:6	verloren
Hennings	4:4	6:2	5:5	7:10	
Bäte	7:2	6:10 !	2:9	10:9	

Am nächsten Tag in Hildesheim spielten wir zuerst gegen die dortige II Mannschaft. Man bot Mommertz, Minnich, Netzel und Dostal auf. Diesmal waren wir die eindeutig stärkeren und siegten mit 20:12 Punkten. Diekert, Schwarz und Suchan brachten die erhofften 6:2 Punkte und auch Kolski erreichte wieder zwei Punkte. Gegen Netzel siegte er mit 9:5.

## Ergebnisse:

	Kolski	Schwarz	Suchan	Diekert	
Mommertz	10:2	8:14	10:7	5:4	20:12
Minnich	7:4	9:7	4:6	3:7	gewonnen!
Netzel	5:9 !	6:10	1:12	6:9	
Dostal	8:7	5:16 !	3:11	6:8	

Im letzten Spiel unserer strapaziösen Tournee kamen wir durch schwächere Leistungen nicht zu dem erhofften Erfolg gegen die Kicker des TKC Heide. Die 13:19 Niederlage hätte in jedem Falle vermieden werden können! Bis auf Diekert spielten wir in Normalform, aber es reichte nicht aus.

## Ergebnisse:

	Suchan	Diekert	Schwarz	Kolski	
Butenschön	7:9	9:9	3:7	10:9	13:19
Paul	7:4	5:1	6:6	11:6	verloren
Borchard	10:5	9:4	8:8	17:5 !	
Meaker	3:12	9:3	7:9	7:8 !	

Als Fazit dieser Reise kann man sagen, daß wir mit dem Erreichten fürs Erste zufrieden sind und uns bis zum Beginn der nächsten Nordliga-Saison um weitere Erfolge für den Tipp-Kick-Sport bemühen werden.

# S. H. B. - Aktuell:

## 1. MEISTERSCHAFT IN DER S.H.B.

Überlegen sicherte sich Rainer ( Suchi ) S u c h a n die erste Meisterschaft der Spielvereinigung Halbau, wogegen sich Peter Kotzur nach bravorösen Erfolgen zu Beginn der Saison nur durch das bessere Torverhältnis vor dem Torjäger Hansi Schwarz Platz zwei sichern konnte. Wolfram Diekerts Leistungen wurden im Laufe der Saison stets besser, jedoch kam er über einen vierten Platz nicht hinaus. Klink konnte aus den 32 Spielen leider nur drei Punkte erreichen.

### Endtabelle: Saison I / 1970

1. Suchan	32	22	5	5	245:163	49:15
2. Kotzur	32	18	3	11	220:165	39:25
3. Schwarz	32	17	5	10	237:202	39:25
4. Diekert	32	13	4	15	193:209	30:34
5. Klink	32	1	1	30	130:286	3:61

### Tabelle der Jahreswertung:

1. Suchan	6	49:15	245:163
2. Kotzur	3	39:25	220:165
3. Schwarz	2	39:25	237:202
4. Diekert	1	30:34	193:209

## 2. MEISTERSCHAFT IN DER S.H.B.

Nachdem die erste Meisterschaft nur mit 5 Spielern bestritten werden konnte und der Sieg von vornherein ein Zweikampf zwischen Suchan und Kotzur war, sah es bei der 2 Meisterschaft anders aus. Es wurde mit 7 Teilnehmern gespielt, wobei Kolski und Schenkel nicht nur Punktlieferant waren. Im für Kotzur mitentschiedenem Spiel um die Jahresmeisterschaft bezwang der große Außenseiter Schenkel den Spitzenreiter Kotzur mit 6 : 3 Toren und brachte ihn somit um den Jahresmeistertitel. Sowie Schenkel spielerisch angenehm überraschte, so tat es auch Kolski. Er nahm u.a. Suchan 5! wertvolle Punkte ab, siegte ebenfalls gegen Schwarz und Kotzur und knöpfte "Fanta" Diekert einige Punkte ab. Laurisch, der noch etwas zu unerfahren ist, sammelte auch einige Punkte. Leider wurde er trotzdem nur Tabellenletzter. Schade, er gab fast nie auf und er wird die "Rote Laterne" bestimmt bald abgeben. --- "Fanta" Diekert konnte sich den 4 Platz sichern; er ließ manchmal seine große Klasse aufblitzen, doch er konnte sie nicht konservieren. In der nächsten Saison wird er bestimmt ganz vorne "mitmischen". Zu Schwarz, der sich immernoch in einer Formkrise, ist zu sagen, daß seine Stärke noch immer der Angriff ist. Seine Abwehr läßt oft zu wünschen übrig und kostete ihn auch diesmal wieder einige Punkte - deshalb konnte er "nur" dritter werden. In der nächsten Saison läuft es hoffentlich auch bei ihm wieder besser. - R. Suchan konnte den Erfolg der letzten Saison leider ( für Kotzur zum Glück ) nicht wiederholen. Seine Spielweise ist jedoch ein Vorbild für jeden; er gibt nie auf. Sein Sturm gehört immer zu den besten, wie auch seine Abwehr. Seine zum Teil unnötigen Punktverluste brachen ihm das Genick. Kotzur, der etwas glückliche Meister, hatte seine Stärke wieder einmal in der Abwehr. Nach seinem guten Start, mit 19:1 Punkten hatte er sich eine gute Ausgangsposition geschaffen, obwohl 8 Mal gegeneinander gespielt wurde. Am Ende hatte er 8 Punkte Vorsprung vor Suchan. - Herzlichen Glückwunsch zu der ersten Meisterschaft, die für ihn sowie für Suchan sicherlich nicht die letzte bleiben dürfte. Tabelle siehe nächste Seite!

### Endtabelle: Saison II / 1970

1.	Kotzur	47	39	1	7	334	:	210	79	:	15	6 Punkte
2.	Suchan	47	33	5	9	401	:	201	71	:	23	3 "
3.	Schwarz	47	28	4	15	447	:	261	60	:	34	2 "
4.	Diekert	47	26	5	16	267	:	209	57	:	37	1 "
5.	Kolski	47	18	3	26	286	:	344	39	:	55	
6.	Schenkel	42	5	-	37	170	:	404	10	:	74	
7.	Laurisch	47	4	-	43	163	:	439	8	:	86	

### Endtabelle der Jahreswertung 1970

1.	Suchan	9	122	:	38	646	:	364	Spiele:	80
2.	Kotzur	9	120	:	40	554	:	375	Spiele:	80
3.	Schwarz	4	101	:	59	684	:	463	Spiele:	80
4.	Diekert	2	89	:	71	460	:	418	Spiele:	80

### 1. und 2. Saison auf einen Blick:

1.	Suchan	80	55	10	14	646:364	122: 38
2.	Kotzur	80	58	4	18	554:375	120: 40
3.	Schwarz	80	46	9	25	684:463	101: 59
4.	Diekert	80	40	9	31	460:418	89: 71
5.	Kolski	48	19	3	26	286:344	41: 55
6.	Schenkel	42	5	-	37	170:404	10: 74
7.	Laurisch	47	4	-	43	163:439	8: 86
8.	Klink	32	1	1	30	130:286	3: 61

Ganz knapp gewann Suchan vor Kotzur die erste Jahresmeisterschaft der Spielvereinigung Halbau. Schwarz und Fanta-Diekert hatten nie mit dem Ausgang dieser Meisterschaft zu tun. Sie waren jedoch das Zünglein an der Waage.

Wir danken Frau Anni Suchan für die Spende eines Pokals, den wir "Anni-Pokal" taufte. Er ist ein Wanderpokal der Jahresmeisterschaft und geht nach dreimaligem Gewinn in den Besitz über.

Wir gratulieren dem 1. Jahresmeister und Gewinner des "Anni-Pokals" Rainer S u c h a n .

### Endtabelle: Pokal 1970

1.	Kotzur	8	6	-	2	61:37	12: 4
2.	Suchan	8	4	1	3	42:38	9: 7
3.	Schwarz	8	4	1	3	63:60	9: 7
4.	Diekert	8	4	1	3	46:57	9: 7
5.	Klink	8	-	1	7	31:51	1:15

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als ob der Pokal einfach zu gewinnen ist. Jeder spielt gegen jeden 2 mal. Die Schwierigkeit zum Gewinn der Pokalmeisterschaft liegt darin, daß der Führende 3! Punkte Vorsprung haben muß. Dieses scheinbar unmögliche schaffte Peter ( Bomber ) Kotzur auf Anhieb. Er drehte den Spieß der Meisterschaft um und konnte Suchi hinter sich lassen. Wenn der Erste keinen 3 Punkte Vorsprung hat, wird imKO- System weitergespielt ( Hin- und Rückspiel ), um somit den Pokalsieger zu ermitteln. Schwarz und ( Fanta ) Diekert schlossen den Pokal zwar Punktgleich mit Suchi ab, doch entschied das Torverhältnis zugunsten Suchis. Auch hier war Klink leider nur Punktlieferant. Den einzigen Punkt den Klink holte ( gegen Schwarz ) entschied diese Pokalmeisterschaft. Der Sieger hieß K o t z u r .

# Berlin-Pokal:

Insgesamt 21 Spieler aus den drei Clubs BTV, TSC und der SHB bewarben sich um die II. Berliner Pokalmeisterschaft. Mit 9 Spielern war die SHB am stärksten vertreten. Leider mußten jedoch H. Suchan, Lutz Todtenhöfer und Georg Laurisch vorerst noch Lehrgeld zahlen und kamen über die Qualifikation nicht hinaus. Mit sechs Spielern waren wir auch im Achtelfinale noch am stärksten vertreten. Leider hatten wir dann das Pech in der Auslosung: Kotzur-Diekert und Schwarz-Kolski spielten gegeneinander. Am Ende hatten wir mit Suchan, Kotzur und W. Kolski doch noch drei Spieler unter den letzten acht. Im Achtelfinale gab es zwei große Überraschungen. Kwella (BTV) schaltete den sicher mit großen Hoffnungen in dieses Turnier gegangenen D. Meliss (TSC) aus und W. Kolski (SHB) warf Schwarz (SHB) aus dem Rennen. Heiß umkämpft war auch das 2. SHB-Derby Kotzur-Diekert, das der spätere Vizemeister Kotzur erst durch ein Elfmeterschießen für sich entscheiden konnte. Unser sechster Mann war B. Kolski, der in der Qualifikation den späteren Pokalsieger Schinschke (BTV) mit 7:4 bezwang. Gegen Guttman (TSC) konnte er nur im ersten Spiel (4:8) mithalten. Im Rückspiel gab es eine herbe Abfuhr (3:17).

## Achtelfinale:

Suchan (SHB)-Siewert (TSC) 6:1 7:4; Mietke(BTV)-Leopold(BTV) 2:3 5:2  
Schinschke(BTV)-Niklas(TSC) 7:7 9:7; Schwarz(SHB)-Kolski(SHB) 7:5 3:7  
Kotzur(SHB)-Diekert(SHB) 2:2 4:4; Kwella(BTV)-Meliss(TSC) 4:3 9:9  
Guttman(TSC)-B.Kolski(SHB) 8:4 17:3; Schönfeld(TSC)-Klein(BTV) 8:10 9:4

Aus Zeitgründen wurde das Viertelfinale nur in einer Runde ( ohne Rückspiel ) ausgetragen. Vom Lospech waren eigentlich alle drei Vereine betroffen. So gab es von vier Spielen drei Vereinsinterne Derbies. Kotzur erreichte dabei am sichersten mit einem 12:4 gegen Suchan die Runde der letzten vier. Schinschke, Guttman u. Mietke ( 8:4 ) gegen W. Kolski erreichten ebenfalls das Halbfinale. Anerkennung für das gute Abschneiden W. Kolskis!

## Viertelfinale:

Kotzur ( SHB ) - Suchan ( SHB ) 12:4      Im Halbfinale standen  
Schinschke ( BTV ) - Kwella ( BTV ) 6:3 ?      mit Guttman ( TSC )  
Guttman ( TSC ) - Schönfeld ( TSC ) 5:3 ?      Mietke ( BTV ) und  
Mietke ( BTV ) - Kolski ( SHB ) 8:4      Kotzur ( SHB ) drei  
Spieler, die sich von vornherein Chancen auf den Pokalsieg erhofften. Die Überraschung dieses Turnieres war Schinschke ( BTV ) der erst durch eine schwere Qualifikation soweit kommen konnte. Er hatte bereits 7 Spiele hintersich, während die Gesetzten erst drei absolviert hatten. Aber auch im Halbfinale blieb die Überraschung nicht aus. Durch einen knappen 5:4 Sieg über Guttman (TSC) erreichte Schinschke auch das Finale. Im zweiten Spiel behielt Kotzur (SHB) knapp mit 3:2 über Mietke (BTV) die Oberhand. So lautete das Endspiel Schinschke - Kotzur.

## Halbfinale:

Schinschke - Guttman 5:4 ; Kotzur - Mietke 3:2  
Nach 1:0 für Kotzur, 3:1 für Schinschke kam es zu dem Endstand von 3:2 für Schinschke. Dieses Ergebnis stand bereits zur Pause fest. Herzlichen Glückwunsch zu diesem unerwarteten aber gewiß nicht unverdienten Pokal-Sieg!

## Finale:

Schinschke (BTV United) - Kotzur (Spvgg. Halbau) 3:2